



KÖSTER Dachelastik

Technisches Merkblatt R 238 015

Stand: 05.01.2016

Elastische, weiße, lösungsmittelfreie Dachabdichtung

Eigenschaften

KÖSTER Dachelastik ist eine flüssig zu verarbeitende elastische, rissüberbrückende und lösungsmittelfreie Abdichtung für trockene und leicht feuchte Untergründe. Es enthält keine flüchtigen organischen Bestandteile, es ist frei von Polyurethanen, Isocyanaten und Bitumen. Die schnell trocknende folienartige Beschichtung ist hochflexibel, wasserdicht und wasserdampfdurchlässig. KÖSTER Dachelastik ist beständig gegen Alterung, Hydrolyse, UV-Strahlung sowie Frost und Streusalz. Die weiße Farbe reflektiert Sonnenlicht und Wärme. Aufgrund seiner guten Haftung auf verschiedenen Untergründen und auf sich selbst ist die Verarbeitung des Materials einfach und nahtlos.

Technische Daten

Konsistenz	pastös
Verarbeitungstemperatur	+ 5 bis + 35 °C
Untergrundtemperatur	> + 5 °C
Überarbeitbar	
- ohne Begehung	nach ca. 3 Stunden
- mit Begehung	nach ca. 24 Stunden
Farbe	weiß
Reißkraft (N / mm ²)	> 1 N / mm ² (DIN EN 12311/A)
Reißdehnung (%)	> 100 % (DIN EN 12311/A)
Dichte	1,1 g / cm ³
Verarbeitungszeit	45 Min.

Einsatzgebiete

Zum vorbeugenden Schutz, zur Abdichtung und Instandsetzung von flachen oder geneigten Dachflächen.

Untergrund

Trocken bis leicht feucht, fest, sauber und frei von losen Bestandteilen, Moos, Algen usw. Betonuntergründe werden vorab mit KÖSTER Polysil TG 500 (Verbrauch: ca. 130 g / m²) grundiert. An Aufkantungungen oder im Boden / Wandbereich ist ca. 24 Stunden vor dem Aufbringen von KÖSTER Dachelastik eine Hohlkehle mit KÖSTER Sperrmörtel zu erstellen. Außenkanten sind zu brechen und abzurunden.

Verarbeitung

Die Pulverkomponente wird portionsweise mit einem langsam laufenden Rührwerk (unter 400 Umdrehungen / Minute) klumpenfrei in die Flüssigkomponente eingerührt. Bei höheren Temperaturen, sowie um eine streich- und spritzbare Konsistenz zu erreichen kann eine Wasserzugabe von bis zu 1 Liter erfolgen. Es darf nur klares, sauberes Wasser verwendet werden. Das Wasser wird dabei zuerst der Flüssigkomponente zugegeben und sorgfältig eingemischt. Erst danach erfolgt die Zugabe der Pulverkomponente. Die Mischzeit beträgt nach Zugabe der Pulverkomponente in allen Fällen 3 Minuten. KÖSTER Dachelastik wird in zwei Arbeitsgängen aufgetragen (Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen beträgt 3 – 24 Stunden; 3 Stunden wenn nicht auf der ersten Lage gearbeitet wird (z. B. vertikale Flächen), 24 Stunden wenn auf der ersten Lage gearbeitet werden soll). Das Material kann mit einem Quast, einer Glättkelle, einer Rolle oder sonstigen üblichen Werkzeugen aufgetragen werden, auch ein Spritzauftrag mit einem Airlessgerät ist möglich. In rissgefährdeten Bereichen und bei Wand- Bodenanschlüssen, Abflüssen und bei

Balkonen und Dächern ist KÖSTER Flexgewebe in die frische erste Lage einzubetten. Die frische Beschichtung bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Regen zu schützen.

Verbrauch

Ca. 2,5 bis 3 kg / m²

Beim Auftrag mit einer Rolle können mehr als zwei Lagen notwendig sein. Schichtdicken nicht um mehr als 100% überschreiten!

Reinigung der Geräte

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Gebinde/Lieferform

R 238 015	15 kg	Kombigebinde (A-Komponente 10 kg Eimer; B-Komponente 5 kg Eimer)
-----------	-------	--

Lagerung

Kühl aber frostfrei mindestens 12 Monate lagerfähig. Wasserabsonderungen an der Oberfläche können untergerührt werden.

Zugehörige Produkte

KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. M 111
KÖSTER Flexgewebe	Art.-Nr. W 450 100
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. W 530 025
KÖSTER Quast für Flüssigkeiten	Art.-Nr. W 912 001
KÖSTER Peristaltik-Pumpe	Art.-Nr. W 978 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.